



Resiliente Innenstädte: Ein integriertes territoriales Instrument für nachhaltige Stadtentwicklung in Niedersachsen

Protokoll zur 4. Sitzung der pSG am 08.11.2023

Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Neuhaus-Richter begrüßt die Mitglieder der Steuerungsgruppe und eröffnet die Sitzung.

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Neuhaus-Richter stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP II: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll zur Sitzung am 21.09.2022 wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP III: Ausschluss von Interessenskonflikten und Befangenheit

Es liegen keine Interessenskonflikte oder eine Befangenheit der Mitglieder vor.

TOP IV: Zusammensetzung der pSG

Die Geschäftsführende Frau Sinnigen weist darauf hin, dass sich die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe wie folgt noch ändern wird: Frau Susanne Hoffmann ersetzt Herrn Niehus, Herr Peter Altmeyen ersetzt Herrn Meyer und Herr Torben Bruns ersetzt Herrn Berger. Darüber hinaus wird Herr Gerhard Dallmüller von der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim aufgenommen.

TOP V: Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes“: Förderwürdigkeitsprüfung

Geschäftsführender Herr Beerboom stellt noch einmal ausführlich das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes“ vor und erläutert insbesondere das Schreiben von Herrn Betker vom 26.10.2023. Mittlerweile habe die NBank die Förderfähigkeit des Projektes bestätigt, sodass nun die Förderwürdigkeitsprüfung anstehe.

Herr Beerboom weist ebenfalls darauf hin, dass aufgrund von Preissteigerungen im letzten Jahr mehr Fördermittel angesetzt werden müssen. Dies wurde von der Steuerungsgruppe begrüßt.

Weiterhin erläutert Herr Beerboom, was die Förderwürdigkeitsprüfung beinhaltet. So werde geprüft, ob das Projekt „wert ist“, gefördert zu werden. Dabei geht er auch nochmal auf den Zeitpunkt der Förderwürdigkeitsprüfung ein – sie sei der vorletzte Schritt im Verfahren. Danach werde dann eine abschließende Entscheidung der NBank über das Projekt erwartet.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Diesbezüglich hinterfragt Herr Hilling den Verfahrensablauf zum Förderprogramm. Er betont, man habe bereits zum Zeitpunkt, als der Projektsteckbrief vorgestellt wurde, seine Zustimmung erteilt. Eine nochmalige Zustimmung sei seiner Meinung nach daher nicht sinnvoll.

Sodann wird die Förderwürdigkeitsprüfung durchgeführt. Hierzu liegt jedem Steuerungsgruppenmitglied der Bewertungsbogen vor. Über die Punktzahl und die Begründung zu jedem Punkt wird einzeln diskutiert und abgestimmt.

Sodann werden die folgenden Beschlüsse durch die stimmberechtigten Steuerungsgruppenmitglieder gefasst:

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „1 Wirksamkeit“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 15 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „2 Innovation“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 10 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „3 Beteiligung“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 10 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „4 Öffentlichkeitswirkung und Diffusion“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 15 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Herr Altmeppen wies in Bezug auf Punkt „4 Digitalisierung“ darauf hin, dass die Pflege des Bahnhofes entscheidend dafür sei, ob der Bahnhof die Außenwirkung als Stadt auch dauerhaft verbessern kann. Frau Neuhaus-Richter ergänzte, dass die entsprechenden Mittel hierfür bereitgestellt werden müssten. Daraufhin begegnete Herr Schreinemacher, dass der Betrieb über eine Betreibergesellschaft, die sich aus den Nutzern zusammensetze, erfolgen solle.



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „5 Langfristige Tragfähigkeit“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 10 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „6 Digitalisierung“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 2 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Zu Punkt „6 Digitalisierung“ merkt Herr Hilling an, dass durchaus noch Potenzial bestehe, den Bahnhof digitaler zu gestalten. Frau Neuhaus Richter führt diesbezüglich an, man sollte im Bahnhof die Möglichkeit haben, sein Handy zu laden. Zudem wäre die Installation einer Info-Steile ähnlich wie beim LWT ratsam. Herr Schreinemacher erklärte, die vorgetragene Ergänzungen weiter auszuarbeiten und umzusetzen.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 12/0/1

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „7a Nachhaltige Entwicklung und Do no significant harm“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 20 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „7b Gleichstellung“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 5 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „7c Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 5 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

Herr Kühle erkundigt sich, ob das Bahnhofsgebäude in der Nacht abgeschlossen wird. Herr Schreinemacher bejaht dies.

Ja-Stimme(n)/ Nein-Stimme(n)/ Stimmenenthaltung(en) : 13/0/0

Folgender Beschluss wird angenommen:

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ erreicht beim Kriterium „7d Gute Arbeit“ die von der Verwaltung vorgeschlagene Punktzahl von 5 Punkten. Der Begründung wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen gefolgt.

Herr Schütte weist in Bezug auf Punkt „7d Gute Arbeit“ darauf hin, dass der Begriff „Gute Arbeit“ auch durch den DGB definiert wurde.

Herr Wellmer merkt an, dass die Entwicklung des Bahnhofes sich positiv auf den Pendlerverkehr auswirken könnte.

Frau Neuhaus-Richter fügt hinzu, dass eine gute WLAN-Verbindung wünschenswert wäre.

Ergebnis der Förderwürdigkeitsprüfung:

Damit erreicht das Projekt die Mindestpunktzahl von 40 Punkten in den richtlinienspezifischen Kriterien 1-6 und die Mindestpunktzahl von 20 Punkten in den richtlinienspezifischen Kriterien 7a-7d. Es wird eine Punktzahl von insgesamt 97 erreicht.

Das Projekt „Modernisierung des historischen Bahnhofsgebäudes in Lingen“ ist insgesamt sehr förderwürdig.

Der Bewertungsbogen ist als Anlage zu diesem Protokoll beigelegt.

TOP VI: Aussicht / Termine

Herr Beerboom erläutert, dass das Ergebnis zur Förderwürdigkeitsprüfung zum Bahnhof nun an die NBank zur abschließenden Bewertung weitergeleitet wird.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe solle voraussichtlich im Februar stattfinden. Hierfür wird rechtzeitig in die Terminfindung eingestiegen.

Zudem weist er auf die Einladung des ArL bzgl. des Treffens der teilnehmenden Städte am 16.11.2023 in Hannover hin. Die Stadt Lingen (Ems) werde durch Frau Sinnigen vertreten.

Schließung der Sitzung

Sodann wird die Sitzung geschlossen.

Gez. Sinnigen
Geschäftsführung

Anlage zum Protokoll:

Bewertungsbogen zur Förderwürdigkeitsprüfung